

Ressort: Politik

Nobelpreisträger Stiglitz attackiert Kanzlerin Merkel

Berlin, 17.11.2013, 15:20 Uhr

GDN - Der Wirtschafts-Nobelpreisträger Joseph Stiglitz stellt Angela Merkel ein schlechtes Zeugnis für ihr Management der Schuldenkrise aus. Die deutsche Bundeskanzlerin "hat es nicht besonders gut gemacht. Sie hat gerade immer so viel getan, wie unbedingt nötig. Das hat nicht gereicht", kritisiert der Ökonom in einem Interview mit dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

"Es hätte mehr Bereitschaft geben sollen, Griechenland zu stützen", sagte Stiglitz. "Die Umstrukturierung der Schulden kam viel zu spät". Auch mit der Europäischen Zentralbank (EZB) geht der Wirtschafts-Professor hart ins Gericht: Deren berechtigte Sorge vor Deflation offenbare, dass "die EZB die Zinsen hätte viel früher senken müssen. Dann stünde Europa jetzt viel besser da". Die lockere Geldpolitik dürfte angesichts der schwachen Weltkonjunktur noch lange anhalten, möglicherweise "bis in die nächste Dekade hinein", erwartet Stiglitz. Die Gefahr einer Blase an den Aktienmärkten ist seiner Ansicht nach die Folge. Auch hier sieht der Ökonom die Politiker in der Pflicht, etwa für Spekulationen mit geliehenen Aktien eine höhere Unterlegung mit Eigenkapital vorzuschreiben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-25297/nobelpreistraeger-stiglitz-attackiert-kanzlerin-merkel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619